20.03.2022 um 09:15 Uhr

Ein Beitrag von
Matthias Alexander Schmidt,
katholischer Theologe und Journalist

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:

Julija Pavlovna

Maria aus Kiew - "Das gibt der Ukraine Mut"

"Hallo, ich heiße Maria, ich bin 28 Jahre alt und zurzeit erlebe ich den schrecklichsten Albtraum der ganzen Welt: Den Krieg, den Präsident von Russland, Wladimir Putin, eingeführt hat."

Maria ist mit ihrer Familie aus Kiew (ukrainisch: Kyjiw) in eine kleinere Stadt geflüchtet. Jeden Morgen schreibt sie allen ihren Freunden, fragt, ob sie noch leben.

Panzer mit bloßen Händen aufhalten

Die Ukrainer sind mutig, sagt Maria. Sie kämpfen und wehren sich gegen die Angreifer:

"Selbst jetzt, während des Krieges, unsere Zivilbevölkerung, Menschen auf den Straßen bremsen die Panzer mit bloßen

Händen."

Diese Unerschrockenheit wünscht sich Maria auch von der russischen Bevölkerung, dass sie aufstehen gegen den Krieg:

"*Wenn sie wirklich, wie sie sagen, für Frieden sind, sie müssen jetzt – und nicht 1.000 oder 2.000 oder 10.000, sondern 144 Millionen – auf die Straße gehen.*"

Die ganze Welt ist wie die Ukraine

Maria spürt die große Solidarität, die es in vielen Ländern gibt:

"*Die Ukraine ist jetzt wie die ganze Welt. Und die ganze Welt ist wie die Ukraine.*

Einen riesengroßen Dank für alles, was die ganze Welt für uns macht. Das gibt uns viel Mut, viele Kräfte, weiter zu überstehen."

YOU FM. Zusammen mit den Kirchen in Hessen.

WEITERE THEMEN Das könnte Sie auch

interessieren

22.04.2024hr1 ZUSPRUCHMit Zuversicht die Welt verändernvon Dr. Peter Kristenzur Sendung

21.04.2024hr4 ÜBRIGENSBlumen – und der Mensch blüht aufvon Pater Andreas Meyerzur Sendung

17.04.2024hr1 ZUSPRUCH"Einmal um die ganze

Welt!"von Verena Maria Kitzzur Sendung

16.04.2024hr4 ÜBRIGENSDie Demut ist mein größter Stolzvon Pater Andreas Meyerzur Sendung

Copyright © 2024